Mitteilung 103

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2023) 2228

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2023/0215/B

Weiterverbreitung von Bemerkungen eines Mitgliedstaates (Czechia) (Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535). Diese Bemerkungen verlängern nicht die Stillhaltefrist.

****
Sensitive – Sensible – Sensibel – Känslig – Arkaluonteinen – Følsomme – Gevoelig – чувствителна – Sensibil – Konfidencialu – Sensitīvs – Tundlik – Citlivé – Zaupen – Povjerljivo – ευαίσθητες – Sensible – Sensibile – Sensível – Citlivý – Érzékeny – Wrażliwy – Sensittiv – íogair

„Ein im Rahmen der Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft bearbeitetes Dokument.“

Dieses Dokument ist nur für Bedienstete der Europäischen Kommission und der öffentlichen Verwaltungen der Mitgliedstaaten freizugeben, bei denen im Rahmen der Richtlinie (EU) 2015/1535 eine Notwendigkeit zur Kenntnis erwiesen wurde.

Falls Sie der Inhaber dieses Dokuments sind, ohne dass eine Notwendigkeit zur Kenntnis erwiesen wurde, wie vorstehend angegeben, informieren Sie den Autor, den Urheber oder Absender unverzüglich und geben es sicher und ungelesen zurück. Im Fall der Unterlassung stellt dies eine Verletzung der Sicherheit dar, was zu Disziplinarmaßnahmen oder rechtlichen Schritten führen kann.
****

MSG: 20232228.DE

1. MSG 103 IND 2023 0215 B DE 26-10-2023 24-07-2023 CZ COMMS 5.2 26-10-2023

2. Czechia

3A. Úřad pro technickou normalizaci, metrologii a státní zkušebnictví
Biskupský dvůr 1148/5
110 00 Praha 1
tel: 221 802 212
e-mail: eu9834@unmz.cz

3B. Ministerstvo průmyslu a obchodu
oddělení 51120
Na Františku 32
110 15 Praha 1

4. 2023/0215/B - X00M - Waren und diverse Produkte

5. Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535

6. Am 25.4.2023 wurde in der TRIS-Datenbank eine Mitteilung über den Entwurf eines königlichen Erlasses vom XXX über

die Herstellung und das Inverkehrbringen von zum Rauchen bestimmten Tabakerzeugnissen und pflanzlichen Erzeugnissen (im Folgenden „Verordnungsentwurf“) veröffentlicht.

Hauptziel des Verordnungsentwurfs ist die Umsetzung der Delegierten Richtlinie 2022/2100 der Kommission vom 29. Juni 2022 (nachstehend „CD-Richtlinie“) zur Änderung der Richtlinie 2014/40/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/37/EG (im Folgenden „TPD“) im Hinblick auf die Abschaffung bestimmter Ausnahmen für erhitzte Tabakerzeugnisse.

I.
Die Tschechische Republik ist der Auffassung, dass der vorgeschlagene Wortlaut von Artikel 2 Absatz 15 des Verordnungsentwurfs keine vollständige Definition von erhitzten Tabakerzeugnissen (im Folgenden „ETE“) enthält, wie sie in Artikel 1 Absatz 1 (und auch in Nummer 4 der Präambel) der CD-Richtlinie enthalten ist, und ist ferner der Auffassung, dass Artikel 11 Absatz 1 des Verordnungsentwurfs als ungerechtfertigte Behinderung des freien Warenverkehrs im Sinne von Artikel 34 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union betrachtet wird.

II.
Nach Art. 24 Abs. 1 der TPD dürfen „die Mitgliedstaaten das Inverkehrbringen von Tabak oder verwandten Erzeugnissen, die dieser Richtlinie entsprechen, vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 des vorliegenden Artikels aufgrund ihres Ermessens in Bezug auf die von dieser Richtlinie erfassten Aspekte nicht verbieten oder beschränken“. In Nr. 53 der Präambel der TPD heißt es, dass Tabakerzeugnisse, die dieser Richtlinie entsprechen, vom freien Warenverkehr profitieren sollten. In Artikel 19 Absatz 4 der TPD heißt es: "Neue Tabakerzeugnisse, die in Verkehr gebracht werden, müssen den Anforderungen dieser Richtlinie entsprechen. Welche Bestimmungen dieser Richtlinie für neuartige Tabakerzeugnisse gelten, hängt davon ab, ob diese Erzeugnisse unter die Definition des Begriffs „rauchloses Tabakerzeugnis“ oder unter die Begriffsbestimmung für Tabakerzeugnisse zum Rauchen fallen.“ Die CD-Richtlinie definiert ETE in Art. 1 Abs. 1 (und auch in Nr. 4 der Präambel) als „ein neues Tabakerzeugnis, das erhitzt wird, um Emissionen zu erzeugen, die Nikotin und andere Chemikalien enthalten, die dann vom Benutzer (Verwender) eingeatmet werden, und das je nach seinen Eigenschaften ein rauchfreies Tabakerzeugnis oder Rauchtabak ist“.

Mit dem Verordnungsentwurf sollte die Definition von ETE vollständig und nicht nur der erste Teil des Wortlauts umgesetzt werden, da die Anwendung derselben gesundheitsbezogenen Warnhinweise für Tabakerzeugnisse (im Folgenden „Gesundheitswarnungen“) auf Erzeugnisse, die nicht brennen und keinen Rauch erzeugen und daher unterschiedliche toxikologische Profile aufweisen als Tabakerzeugnisse, die für das Rauchen bestimmt sind, für die Verbraucher irreführend sein könnten. Die unvollständige Definition in Artikel 2 Absatz 15 des Verordnungsentwurfs bedeutet, dass allen ETE (unabhängig davon, ob es sich um rauchlose Tabakerzeugnisse oder Rauchtabakerzeugnisse aufgrund ihrer Eigenschaften handelt) eine Informationsmitteilung gemäß Artikel 9 Absatz 2 und ein kombinierter gesundheitsbezogener Warnhinweis gemäß Artikel 10 der TPD beigefügt sein müssen. Die CD-Richtlinie bedeutet, dass die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in der Art und Weise, wie sie die oben genannten Begriffe konzipiert und mit ihnen zusammenarbeitet, zwischen den Vorschriften über die Kennzeichnung von ETE, bei denen es sich um rauchfreie Tabakerzeugnisse handelt (Gesundheitsprodukte, die sich auf Nikotin als Stoff konzentrieren, vor dem Verbraucher gewarnt werden müssen) und denen, die als rauchende Tabakerzeugnisse eingestuft werden, unterscheiden müssen (Gesundheitswarnungen konzentrieren sich auf Rauch und andere Stoffe im Zusammenhang mit gesundheitlichen Auswirkungen), während rauchlose Tabakerzeugnisse gemäß Art. 12 TPD zu kennzeichnen sind.

III.

Daher ist die Tschechische Republik der Auffassung, dass der Verordnungsentwurf Bestimmungen enthält, die unverhältnismäßige Hemmnisse für den freien Warenverkehr schaffen und das Geschäftsumfeld im Binnenmarkt erheblich verfälschen können und gegen die Verpflichtungen des Königreichs Belgien aus dem Unionsrecht verstoßen können, da die Streichung des zweiten Teils der Definition von ETE gemäß der CD-Richtlinie die Möglichkeit bietet, allen erhitzten Tabakerzeugnissen unabhängig von ihren Merkmalen dieselben gesundheitsbezogenen Warnpflichten aufzuerlegen. Darüber hinaus sollte in dem Verordnungsentwurf klargestellt werden, dass die kombinierten

gesundheitsbezogenen Warnhinweise und Informationen sowie alle anderen Kennzeichnungsvorschriften gemäß den Artikeln 9 und 10 der TPD nur für erhitzte Tabakerzeugnisse gelten, im Falle von Tabakerzeugnissen, und dass die Etikettierungsanforderungen gemäß Artikel 12 der TPD für ETE gelten, bei denen es sich um rauchfreie Tabakerzeugnisse handelt.

****

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu